

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

22.10.1854 (No. 290)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 290.

Sonntag den 22. Oktober

1854.

Dankfagungen.

Nr. 29,123. Für die Armen erhielten wir Expertengebühren: von Hrn. Bäckermeister F. Nees 45 fr.; von Hrn. Bäckermeister Schweizer 45 fr.; von Hrn. Bäckermeister Wagner 45 fr.; von Hrn. Bäckermeister K. Kunz 45 fr.; von Hrn. Bäckermeister K. Reinhardt 45 fr.; von Hrn. Bäckermeister W. Häußer 45 fr.; von Hrn. Bäckermeister R. Burkhard 45 fr., und Zengengebühren: von Hrn. Lazarus Levis 12 fr.; von Hannchen Steidler 12 fr.; wofür wir danken.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1854.

Groß. Armenkommission.

Richard.

Für die Suppenanstalt erhielten wir von Herrn Apfshd. E. 1 fl. 48 fr. und von Ungenannt 2 fl. Für diese Gaben dankt herzlich

Der Frauenverein.

Unterricht an der Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe für Gewerbsgehülfen.

Sonntag den 5. November d. J. beginnt für die Gewerbsgehülfen der Winterkurs für das Fachzeichnen, für geometrische Berechnungen in Verbindung mit der Dezimalbruchrechnung und Buchführung; wobei besonders aufmerksam gemacht wird, daß die geometrischen Berechnungen in Verbindung mit der Dezimalbruchrechnung die Grundlage zu dem darauffolgenden Lehrkurs: „Kostenüberschläge für jedes spezielle Gewerbe“ — bilden und daher nur diejenigen den vorgenannten für ihr Gewerbe so wichtigen Lehrkurs mit Nutzen besuchen können, welche die nöthige Kenntniß und Fertigkeit in den vorhergenannten Gegenständen erlangt haben.

Anmeldungen zum Besuche dieses Unterrichtes, der außerhalb der gottesdienstlichen und Arbeitszeit erteilt wird, finden Sonntag den 22. und Sonntag den 29. d. M. im Gewerbeschullokale, Morgens von 8 bis 9, von 11 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr statt.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1854.

Egetmeyer, Hauptlehrer der Gewerbeschule.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 18. Oktober 1854 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

58½ Mtr. Haber à 5 fl. 52 fr.	
Kunstmehl Nr. 1	22 fl. — fr.
Schwimmehel Nr. 1	20 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten	16 fl. 30 fr.
per Maste ober 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	11,167 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 12. bis incl. 18. Oktober 1854	179,846 Pfd. Mehl,
	191,013 Pfd. Mehl,
davon verkauft	174,671 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	16,342 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

Haus- u. Werthpapiereversteigerung.

Die Erben des Hofdrehers Georg David Büchle dahier lassen am

Donnerstag den 9. November d. J.,
Mittags 2 Uhr,

ihr gemeinschaftliches Wohnhaus in der Langenstraße Nr. 143, neben Banquier von Haber und Kaufmann Julius Geisendörfer, öffentlich versteigern im Hause Nr. 79 der Bähringerstraße, und wird der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis von 12,000 fl. oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen können bei Notar Grimmer eingesehen werden.

Zu gleicher Zeit werden 5 deutsche Phönix-Aktien, 1 sard. Partialobligation à 36 Francs, 2 Vereinsloose und 3 badische 35 fl.-Loose gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1854.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Wehrle.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Kammerfrau Fräulein Friederike Böck dahier werden am

inm.

inm.

3.
Kontag.

inm.
morgen.

inm. 2.

Mittwoch den 25. d. M.,
Früh 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend,
Gold und Silber, Frauenkleider, Bett- und Leinge-
räthe, Schreinwerk, Küchengeräth und allerlei Haus-
rath gegen gleich baare Bezahlung im Hause
Nr. 110 der Zähringerstraße öffentlich versteigert,
wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 20. Oktober 1854.
Großh. Stadtschreiberamt.
Gerhard. Müller.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 25. Oktober, Vormittags
9 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 33 nachbe-
schriebene Gegenstände einer freiwilligen Versteigerung
gegen gleich baare Zahlung ausgesetzt:
Viele Wirthstische, Bänke und Stühle, 1 voll-
ständige Einshenke, 1 Billard sammt Zugehörde,
messingene Hängelampen, messingene Hähnen, 50
Stück Bierfässer, von 1 — 10 Ohm haltend, 100
Stück Zapffässer, 4 Gährbüten, 2 Maisbüten,
1 Gerstenweiche, 1 Schrotmühle sammt Puzmühle,
Rüferhandwerkzeug, 1 große Parthie dörres Dauben-
holz, eiserne Fackreise, Facklager, 1 eiserner Pump-
brunnen, 1 Kallwagen mit Leitern, 1 Sekretär,
1 Spiegel in Goldrahme und verschiedener Hausrath.
Aus Auftrag:

Serrenschmidt (Kreuzstraße Nr. 5).

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der
Lithograph Dörwächter Wittwe in dem Hause
der Justine Luz vor dem Friedrichsthor dahier
Montag den 23. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
verschiedene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich
versteigert.
Karlsruhe, den 20. Oktober 1854.
Gerichtsvollzieher:
Hügler.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem
Steinhauermeister Jakob Friedrich Zimmer-
mann von Reichenbach Dienstag den 24. d. M.,
Vormittags 10 Uhr im hiesigen Bahnhof, zunächst
der Güterhalle 159 Stück Quadersteine gegen Baar-
zahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 20. Oktober 1854.
Gerichtsvollzieher Hügler.

In Folge richterlicher Verfügung werden Dienst-
tag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im hie-
sigen Rathhause gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigert:
1 Frauenmantel, 2 Frauenkleider, 4 Schaaffelle,
12 Paar und 19 Stück einzelne hirschlederne
Handschuhe und sonst verschiedene herrenlose Ge-
genstände.
Karlsruhe, den 20. Oktober 1854.
Hügler, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock,
bestehend in 6 — 7 Zimmern, Küche, Keller und

sonstige Zugehör sogleich oder auf den 23. April
k. J. zu vermieten. Ebenfalls ist ein freundliches
Mansardenlogis zu vermieten, welches sogleich be-
zogen werden kann.

Amalienstraße Nr. 45 ist im Hinterhause
im zweiten Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche
und Keller sogleich um billigen Preis zu vermieten.
Zu erfragen im Hause selbst oder in der Blumen-
straße Nr. 4 im untern Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im Hinterhause
eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche
und Zubehör, auf den 23. Oktober billig zu ver-
mieten. Näheres zu erfragen in der Akademie-
straße Nr. 17.

Herrenstraße (klein) Nr. 17 ist ein möblir-
tes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, so-
gleich zu vermieten, auch kann die Kost gegeben
und die Wasch besorgt werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 32 ist ein Man-
sardenlogis, bestehend in 3 Zimmern und sonstigen
Erfordernissen, sogleich zu beziehen.

Hirschstraße Nr. 20 ist im zweiten Stock
eine Wohnung zu vermieten, bestehend in drei
Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Holzstall, ge-
meinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und
kann auf den 23. Januar bezogen werden. Das
Nähere in demselben Stock zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind im ersten
Stock zwei Zimmer auf den 1. November zu ver-
mieten und können täglich bis vor Tisch eingesehen
werden.

Steinstraße Nr. 25 ist der zweite oder dritte
Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche,
Keller, 2 Speicherkammern, nebst üblichen Bequem-
lichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten; auf
Verlangen kann auch Stallung für 4 Pferde und
Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Waldstraße (alte) Nr. 7 ist der untere Stock
zu vermieten, bestehend in einem Laden, 3 angren-
zenden Zimmern, Küche, Keller, nebst allen übrigen
Erfordernissen, und kann sogleich oder später bezo-
gen werden.

Waldstraße Nr. 19 ist im dritten Stock ein
auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer zu ver-
mieten und kann sogleich oder auf den 1. Novem-
ber bezogen werden.

Ein Logis (parterre) von 2 Zimmern, eines auf
die Straße gehend, mit Alkof, nebst Küche, Keller,
Holzstall u. ist Mitte November zu vermieten; fer-
ner 2 Zimmer im Hinterhause. Zu erfragen in
der Langenstraße Nr. 129 im untern Stock.

Logis zu vermieten.

Ruppurrerthorstraße Nr. 10 ist ein freund-
liches Logis im zweiten Stock, auf die Straße
gehend, auf den 23. Oktober zu vermieten; dasselbe
besteht in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller und
Holzplatz.

Zimmer zu vermieten.

Es sind auf den 1. November zwei freundliche
möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen
können solche auch ohne Möbel abgegeben werden.
Näheres in der neuen Waldstraße Nr. 49.

*2mal.
Krimlyng.*

1mal.

1mal

1mal.

Eichhorn. by.

by. Tärthner.

by. Mittermayr.

by. Conrad.

by. Tärthner.

by. Zimmermann.

by. Vogel.

by. Kiew.

by. Müller.

by. Schenk.

*2. 3mal. G. G. G.
Krimlyng
Krimlyng.*

by. Tallmer.

*by.
K. Erleben*

Zimmer zu vermieten.

Ludwigsplatz Nr. 61 ist ein geräumiges, helles, möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. November **billig** zu vermieten.

Wenthebach.

Kasernenstraße Nr. 1 ist Stallung für 3 Pferde nebst Heuboden auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zumul. Vornung.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von einem freundlichen Zimmer, nebst Küche und Zubehör sogleich zu mieten gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 31 im untern Stock links vom Eingang.

Zeis.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen (zwischen der Karl-Friedrich- und Karlsstraße) wird sogleich zu mieten gesucht. Wer solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse nebst Preisangabe Herrn Tapezier Himmelsheber zuzustellen.

by.

Zimmergesuch.

Ein solider, junger Mann sucht ein möblirtes, stilles Zimmer, zwischen der Herren- und Waldhornstraße gelegen, bis zum 1. November zu mieten. Offerten wollen innerhalb 3 Tagen unter der Chiffre E. H. im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

by. Heilmann.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 32 im zweiten Stock.

by.

Kapital zu verleihen.

300 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres neue Waldstraße Nr. 51.

by.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein achtbares Handlungshaus nimmt einen gut qualifizierten Lehrling an. Schriftliche Bewerbungen befördert

Zumul.

Heinrich Hofmann.

Es können zwei Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, unter billigen Bedingungen sogleich eintreten. Das Nähere innerer Zirkel Nr. 22 im zweiten Stock.

by.

Verlorenes.

Letzten Mittwoch den 8. d. M. ging einem armen Diensthofen ein mit Perlen gestrickter Geldbeutel mit 20 fl. 42 kr. in großem Geld durch die Adler- und Steinstraße bis auf die Eisenbahn verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung im Gasthaus zum König von Württemberg abzugeben.

by. Kiefer.

Verlorene Broche.

Donnerstag den 19. d., zwischen 12 und 1 Uhr, ging auf dem Weg von der Herrenstraße durch die

by. Pfeifer.

Erbprinzenstraße bis in die Hirschstraße und von da wieder durch die Lange in die Herrenstraße eine goldene Broche mit Granatstein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Seit 3 oder 4 Wochen wird ein seidener Regenschirm vermisst; derselbe ist noch neu, mit schwarzem schwerem Seidenzeuge überzogen, hat ein Metallgestell mit Bronzezwingen, an den Enden der Fischbeine gelbe Kapselchen, der Griff ist von schwarzem Horn, einen Thierkopf vorstellend. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in Nr. 6 der Erbprinzenstraße parterre abzugeben.

by.

Anzeige.

In meiner Zeichenschule blieb vor mehreren Wochen ein Regenschirm stehen, worauf hiermit nochmals der Eigentümer aufmerksam gemacht wird.

Ludwig Kunz.

by.

Pferdverkauf.

In Baden ist wegen Abreise des Eigentümers ein fehlerfreies Reitpferd, Wallach, Schimmel aus hunyadischem Gestüt, zu verkaufen. Die Adresse ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

by. E. Habert in Ludw.

Verkaufsanzeige.

Ein neuer ungebrauchter Küchenschrank ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen im Hause des Herrn Kaufmann vor dem Karlsruhor.

by.

Zwei sehr schöne junge Hunde ganz kleiner Rasse sind billig zu verkaufen: Zähringerstraße Nr. 80 im dritten Stock.

by.

Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein Tanzunterricht mit dem Monat Oktober wieder beginnt und die größere Übungsstunde künftighin von 7 Uhr an beginnt.

by.

J. A. Martin, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frische Schellfische, franz. Austern, Caviar, ger. Lachs, Fromage de Brie, de Neuchâtel (Boudons), Münster-Käs u. c. empfiehlt **C. Arleth.**

Zumul. morgan.

Altes gutes Zwetschgengasser, per Krug — fl. 48 kr.
" " Kirchenwasser, " 1 fl. 12 kr.
alter Nordhäuser Kornbranntwein, das 1/2 Krüggchen — fl. 24 kr.

inurl.

nebst feinem Ruß-, Anis-, Kümmel-, Pfeffermünz- und andern feinen Liqueuren, Cognac, Rum, Arac, feinsten Extrait d'Absynthe, bester Pfen- und Fruchtbranntwein bei

Jak. Ammon.

Musl. Fromage de Brie, de Neuschâtel (Boudons), Münsterkäs, feinen Emmenthaler- und Rahmkäs;

Russischen Caviar, Thunfisch, Sardinen, Oliven, Capern, westph. Schinken, Lyoner Würste, wie auch frische Orangen und Citronen empfiehlt

Gustav Schmieder.

Zuml. **Frische Citronen und Orangen, neue Feigen**
empfehlen

C. Arleth.

Zuml. ² Vorzüglich guter fetter Emmenthalerkäs, fetter reifer Limburger, Kemptener Rahm, grüner Kräuter, ächter Parmesan und feine Romadour oder Damentkäs bei

Jak. Ammon.

3. **Lampen.**

im 25. Oct. Die neuesten Pariser Modérateur-, sowohl Studier- als Salons-Lampen, für deren Güte garantirt wird, sind zu den billigsten Preisen in großer Auswahl eingetroffen bei

Ed. Kölle,

Karl-Friedrichstraße Nr. 23, gegenüber dem Marktgräflichen Palais.

Zuml. So eben treffen die erwarteten **Modérateur-Lampen** in reicher Auswahl ein bei

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Musl. **Damentücher, Angoras, Seiden samte zu Mänteln,**

sowie die neuesten seidenen, halbseidenen und wollenen

Damentkleiderstoffe
empfehlen bestens

Weeber & C^{ie}

N.B. Bei Einkäufen von Mantelstoffen werden die neuesten Modelle dazu gegeben.

Spielfarten.

Feinste, mittelfeine und gewöhnliche Piquet-, Whist- und Tarok-Karten, welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße,

Glaçe-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt

W. Himmelheber.

Sand-Anzeige und Warnung.

Indem ich hiermit anzeige, daß in meiner Grube fortwährend Sand zu haben ist, die einspännige Fuhr für 9 kr. und die zweispännige für 12 kr., bemerke ich zugleich, daß ich diejenigen, welche ohne vorherige Entrichtung der Taxe und ohne meine Erlaubniß Sand holen, wie es schon einigemal der Fall war, gerichtl. belangen und mir alsdann die Fuhr mit 30 kr. bezahlen lassen werde.

J. Heuberger,

Langestraße Nr. 12.

Süßer Wein,

Unteröwisheimer, zu 8 kr. der Schoppen bei **Leopold Bachmayer,** zum Waldhorn.

Neuer Wein.

Im Gasthaus zur **Rose** wird von heute an neuer Ortenberger Wein verzapft, wozu ich ergebenst einlade

F. Benzinger Wittwe.

Süßer Wein,

Weingarten Petersberger, wird verzapft bei

F. Benzinger,
zum Wiener Hof.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem wird heute süßer Wein verzapft.

H. Biegler, zum Löwen.

Im Promenadepark

findet Sonntag den 22. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Heidt.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 22. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

A. Witzel, zum Augarten.

Eintracht.

Am Freitag den 27. Oktober findet das zweite **Kränzchen** statt. Anfang 7 Uhr.
Das Comité.

Schützengesellschaft.

Künftigen Sonntag den 22. dieses findet wiederholt ein Gesellschaftsschießen im Werth von 50 fl. statt, wobei der Schuß auf 6 kr. bestimmt ist und aufgelegt geschossen wird.

Zum zahlreichen Besuch laden wir mit dem Bemerken ein, daß das Schießen um 2 Uhr beginnt und um 6 Uhr endiget.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1854.

Der Verwaltungsrath.

Bürger-Verein.

Montag den 30. d. M. findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Gewerb-Verein.

Sigung: Montag den 23. d. M., Abends 7 Uhr.

- 1) Mittheilungen über die im Mai 1855 zu Paris stattfindende allgemeine Kunst- und Industrie-Ausstellung.
- 2) Mittheilung des Inhalts der neuesten Journale von Dingler.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 22. Oktbr. IV. Quartal. 112. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Aufzügen, von Scribe; Musik von G. Meyerbeer.

Dienstag den 24. Oktbr. III. Quartal. 113. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Einfalt vom Lande.** Lustspiel in 4 Akten, von Löffler. Sabine: Fräul. Steinau, vom Stadttheater zu Hamburg, als letzte Gastrolle.

Frankfurter Börse am 20. Oktober 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	374	—
Pistolen	9	33	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	54 1/2	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	40 1/2	Hochhaltig - Silber	24	28
Rand - Ducaten	5	31 1/2			
20 Franken-Stücke	9	20	DISCONTO		4 1/2 %
Engl. Sovereigns	11	41			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

21. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 9	27" 5"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 7	27" 6"	"	"

D. HILB,

Langestraße Nr. 96,

empfiehlt sein durch neue Zusendungen frisch assortirtes Lager in **Wolle, Seide, Perlen, Stramin und Stickmustern** zu den **billigsten Preisen.**

Auch in **angefangenen Stickereien** erscheint täglich Neues.

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 147,

dem Museum gegenüber,

empfiehlt sein **complet assortirtes Waaren-Lager**, bestehend in den neuesten **Kleider- und Mantelstoffen**, sowie **einfachen und doppelten Winter-Châles**, und erlaubt sich auf nachstehende, sehr vortheilhaft erkaufte Waaren besonders aufmerksam zu machen:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| Drap de Zephir (Damentuch) in allen Farben | à 1 fl. 30 kr. die Elle und höher, |
| Mantel-Flanelle , glatt und gemustert, | " 1 fl. 6 kr. dito, |
| halbseidene Stoffe zu Mantelfutter | " — fl. 18 kr. dito, |
| Pure laine | " — fl. 36 kr. dito, |
| Checks, Tartans und Lamas | " — fl. 13 kr. dito, |
| Doppel-Shawls | " 4 fl. 30 kr. bis 14 fl. das Stück, |
| große Winter-Châles | " 2 fl. bis 6 fl. das Stück. |

Sämmtliche Waaren sind im neuesten Geschmack und empfehlenswerther guter Qualität.

Inmul.

Inmul.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 22. Oktober:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Gemälde:

Heilige Familie, Copie nach Procaccini, von Fr. Ludwig. — Ein Fruchtstück, von Fr. Amalte Rärcher.

Aquarell-Zeichnungen:

Das Innere des Freiburger Münsters, von C. Frommel. — Eine Jagdpartie, von W. Kobell. — Zwei bairische Gebirgseen, Landschaft von Strudt.

Kupferstiche:

Fortuna nach Michel Angelo. — La tentation de St. Antoine, nach Galati. — Bürgermeister Sir, nach Leys. — Jesus Christ et la femme adultère, nach Signol.

Radierungen:

30 Blatt von W. Kolbe, ehem. Professor der Philologie in Dessau.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Ein männliches und ein weibliches Porträt, Kniestücke, von Ludwig Kachel. — Die Förster's-Familie, nach Landseer, gestochen von Altkinson. — Ansichten von Zürich und Luzern, nach Turner, gestochen von Wallis und Grior.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper in fünf Aufzügen, von Scribe; Musik von G. Meyerbeer.

Schützengesellschaft: Gesellschaftsschießen im Werthe von 50 fl. Anfang 2 Uhr, Ende 6 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Montag den 23.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Vorlesung des Hrn. W. Th. Schring über die „Helden und Dichter des Nordens“, romantische Lebensbilder aus der Geschichte der Vorzeit, als Beiträge zur Charakteristik des deutschen Mittelalters u. des deutschen Ritterthums. Im kleinen Museumsaal Abends von 6 — 7 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Dienstag den 24.:

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Die Einfalt vom Lande“, Lustspiel in 4 Akten, von Töpfer. Sabine: Fr. Steinau, vom Stadttheater zu Hamburg, als letzte Gastrolle.

Mittwoch den 25. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 22. Oktober.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlassarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 26.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der schwarze Domino“, komische Oper in 2 Aufzügen, von Auber.

Freitag den 27.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Der Sonnenhof“, Volkschauspiel in 5 Akten, von Mosenthal.

Eintracht: Kränzchen, Abends 7 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Vorlesung des Hrn. W. Th. Schring wie Montag den 23. Im kleinen Museumsaal Abends von 6 — 7 Uhr.

Samstag den 28.:

Vorlesung des Hrn. W. Th. Schring wie Montag den 23. Im kleinen Museumsaal Abends von 6 — 7 Uhr.

Sonntag den 29.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen“, romantische Feen-Oper, in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Dahm, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Müller, Kfm. v. Hamburg. Hr. Wolf, Kfm. v. Rohrbach. Hr. Joseph, Kfm. v. Berlin.

Erbrunzen. Herr Wescher, Präsident des Kriminalgerichts m. Frau v. Baden. Hr. Schlessinger, Kfm., Hr. Wanes, Eisenbahnbeamter u. Frau Roger v. Paris. Hr. Henemann, Kfm. v. Prag. Hr. Welden, Kfm. m. Frau v. Mannheim. Hr. Basse, Kfm. v. Mainz.

Goldener Adler. Hr. Kluge, Stud. u. Hr. Kluge, Rent. v. Bregenz. Hr. Bryan u. Hr. Kopman, Kaufm. v. Arnheim. Hr. Aufcher, Bank. von Lauterburg. Herr Baierle, Holzhändler von Ottenhöfen. Herr Handschuh, Stud. jur. v. Gundelfingen. Hr. Krelschah, Kfm. v. Basel.

Goldener Karpfen. Hr. Kühnle, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Rees, Hdm. v. Zeiskam. Hr. Bauer, Hdm. v. Au. Hr. Eiche, Kfm. v. Austerfeg.

Goldenes Kreuz. Herr Bonn, Kfm. v. Frankfurt. Herr Müller, Kfm. v. Eberfeld. Herr Halle, Kfm. von Frankfurt. Hr. Liebrich, Part. m. Frau v. Sieben. Hr. Ulrichs, Kfm. v. Aachen. Hr. Mennig, Kfm. von Köln. Hr. Buchler, Architekt von Stuttgart. Herr Knoblauch, Fabrikbes. v. Berlin. Hr. Biffon, Rent. v. Manin.

Goldenes Lamm. Hr. Broth, Kfm. v. Straßburg. **König von Preußen.** Herr Stöckle, Student von Heidelberg.

Rassauer Hof. Hr. Simmern, Hdm. v. Sickersheim. Hr. Wertheim, Weinhändler v. Durbach. Herr Wegger, Weinhändler v. Bachingen. Hr. Stein, Weinhändler v. Weiler. Hr. Maier, Hdm. v. Meidenstein. Hr. Dreyfus,

Kfm. v. Heichelheim. Hr. Wimpfheimer, Kfm. von Itzingen. Hr. Woadstra, Kfm. v. Zwolle. Hr. Dppenheimer, Kfm. v. Hoffenheim. Hr. Kahn, Kfm. v. Rülzheim. Hr. Levi, Kfm. v. Worms.

Römischer Kaiser. Hr. v. Neuendorff, Optm. v. Wiesbaden. Herr Weber, Oberleut. von Mastatt. Herr Steinhard, Kfm. v. Kassel.

Nothes Haus. Hr. Kappler, Faktor v. Stuttgart. Hr. Wiestler, Kfm. v. Bremen. Hr. Thurm, Fabr. von Wien. Frau v. Gemmingen v. Freiburg.

Waldhorn. Frau Obermüller und Fr. Schuler von Schornborn. Frau Bauer v. Eßlingen. Hr. Rich, Faktor v. Waghäusel. Hr. Gerlein, Holzhändler v. Pforz. Hr. Eichenlaub, Professor v. Kandell. Herr Eösch, Kfm. von Leimersheim.

Weißer Bär. Hr. Kromer, Brauer v. Ulm. Herr Freund, Kfm. von Odenheim. Herr Schlaier, Kfm. von Kannstadt. Hr. Kugel, Kfm. von Oberzettingen. Herr Stein, Stud. v. Rheinbischhofheim. Herr Kiehle, Kfm. v. Bieberach. Hr. Bernscher, Kfm. v. Kehl. Frau Hembert m. Fam. v. Freiburg.

Zähringer Hof. Herr Herzberger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Binder, Kfm. v. Sieben. Hr. Dppenheimer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Weissenberger, Gutsbesitzer von Freistadt. Hr. Stern, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Advokat Busch: Hr. Schabert von Paris und Frau Sachs v. Baden. — Bei geh. Hofrath Buchegger: Herr geh. Regierungsrath Föhrenbach v. Freiburg. — Bei Frau Arenz: Fr. N. Ulrich v. Mannheim. — Bei Hauptkassier Gerle: Fr. B. v. Eversfeld v. Billigt. — Bei Professor Kirn: Hr. Himmel, Referendar v. Hornberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.